

**Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

**17-05657-01****Mitteilung  
öffentlich****Betreff:****Erneuerung reflektierendes Ortseingangsschild Leiferde****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

13.03.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 26.10.2017 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Es wird beantragt, das Ortseingangsschild Leiferde auf dem Deiweg/Friedrichshöhe zu erneuern.

Dabei soll oben auf dem neuen Schild "Leiferde" groß geschrieben sein und unten "Stadt Braunschweig" klein geschrieben sein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach einem Gespräch mit den Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern am 13. November 2008 hat der Oberbürgermeister festgelegt, dass flächendeckend eine einheitliche Ausschilderung zu erfolgen hat, wonach im innerstädtischen Bereich erst der Ortsteil und darunter „Stadt Braunschweig“ zu erscheinen hat. Auf Schildern an den Stadtgrenzen, von außerhalb kommend, ist in der ersten Zeile die Stadt Braunschweig und darunter der Ortsteil zu nennen.

Bei der hier genannten Ortstafel am Deiweg in Leiferde handelt es sich um eine Ortstafel am Stadtgebietrand zu Salzgitter.

Die unter Drucksache 17-05657 beantragte Erneuerung der Ortstafel wurde von der BELLIS GmbH als Dienstleister für städtische Verkehrsanlagen gemäß Vertragslage auf Sichtbarkeit geprüft. Die Ortstafel entspricht der Reflexionsklasse RA2 und den hierfür geltenden Gütebestimmungen. Eine Erneuerung der Ortstafel ist derzeit nicht erforderlich.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Durchfahrtverbot für LKW Fischerbrücke****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

19.03.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:****Beschluss des Stadtbezirksrates:**

Es wird beantragt, dass das Durchfahrerverbot für Lkw auf der Straße Fischerbrücke geregelt wird. Hierzu soll an der Ecke Fischerbrücke/Hahnenkamp eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Stadtbezirksrat beantragt ein Durchfahrerverbot für Lkw auf der Straße Fischerbrücke. Aus Sicht des Straßenbaulastträgers ist eine Beschränkung des Verkehrs zur Verhütung von Schäden an der Straße Fischerbrücke nicht erforderlich. Der bauliche Zustand und der Querschnitt würden eine derartige Beschränkung nicht rechtfertigen.

Bis zum endgültigen Umbau wird im Bereich Burg/Fischerbrücke und Leipziger Straße/Leiferdestraße die bereits vorhandene Sackgassenbeschilderung mit dem Hinweis „keine Wendemöglichkeit für Lkw“ versehen.

Diese Stellungnahme beantwortet gleichzeitig die identische Anregung DS-Nr. 17-05983.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Gehweg Mascheroder Weg****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

15.03.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 01.02.2018:

Es wird beantragt, dass der Gehweg auf der Südseite des Mascheroder Wegs zwischen Leipziger Straße und Inhoffenstraße in einen verkehrssicheren Zustand gebracht wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gefahrenstellen auf dem südlichen Gehweg entlang des Mascheroder Weges sind beseitigt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Ortstermin Am Butterbusch/An der Trift****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

13.03.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.01.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Der Ortstermin mit Vertretern des Stadtbezirksrates und dem Fachbereich Tiefbau und Verkehr hat am 21.02.2018 stattgefunden. Auf der Straße Am Butterbusch konnten keine Mängel, hervorgerufen durch Bauarbeiten auf der Straße Hohe Wiese, festgestellt werden. Die asphaltierten Gehwegabschnitte beidseitig der Straße An der Trift weisen zahlreiche Unebenheiten auf. Eine akute Unfallgefahr besteht nicht. Sobald die Witterung es zulässt, werden diese Bereiche nachgearbeitet.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:***Grünpflege Fläche Maibaum/Gedenkstein gegenüber Stöckheimer Markt***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

05.03.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

05.04.2018

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Protokollnotiz des Stadtbezirksrates 211 vom 18. Dezember 2017:

„Was bedeutet: Künftig kann die Rede stehende Fläche, die bisher nur ein bis zweimal jährlich gemäht wurde, als Gebrauchsrasenfläche gepflegt werden.“

Wie häufig wird eine Gebrauchsrasenfläche gemäht?“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die städtische Liegenschaft an der Leipziger Straße/Ecke Brauerskamp gegenüber dem Stöckheimer Markt wird in der Vegetationsperiode 2018 durch ein extern beauftragtes Unternehmen als Gebrauchsrasen gemäht.

Vorgesehen ist ein Schnittturnus, der mit insgesamt elf Arbeitsgängen angesetzt ist. Hierbei handelt es sich um durchschnittliche Regelannahmen, die je nach Vegetationsverlauf etwas variieren können.

Unter Berücksichtigung der Vegetationsentwicklung ist der erste Mähgang voraussichtlich Mitte/Ende April 2018 geplant.

Loose

**Anlage/n:**

keine

**Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

**17-04957-02****Stellungnahme  
öffentlich***Betreff:***Grünpflege***Organisationseinheit:*Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

05.03.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

*Sitzungstermin**Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Protokollnotiz des Stadtbezirksrates 211 vom 18. Dezember 2017:

„Warum wird der Außenbereich des alten Feuerwehrhauses alle 14 Tage gepflegt, wenn doch angeblich für Pflegeleistungen kein Geld vorhanden ist.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Außenbereich des alten Feuerwehrhauses als städtische Liegenschaft am Hahnenkamp 12 in Leiferde besteht ausschließlich aus Gebrauchsrasenflächen.

Die Vorgaben der seit 2002 währenden Haushaltskonsolidierung mit ihren Konsequenzen galten nicht für Maßnahmen zur Herstellung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf städtischen Grünflächen.

Aufgrund der exponierten Lage des Feuerwehrhauses im Kreuzungsbereich der Durchfahrtsstraße Hahnenkamp war eine Umstellung der Pflege auf eine extensive Mahd mit einer reduzierten Mähfrequenz auf zwei bis drei Schnitte im Jahr fachlich nicht angeraten.

Loose

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Grünpflege im Stadtbezirk****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

05.03.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.02.2018 (18-06736) wird wie folgt Stellung genommen:

Mit der Aufhebung der seit 2002 bestehenden Haushaltkonsolidierung durch den Rat im Jahr 2017 wurden im Zuge der Haushaltsberatungen einschließlich Stellenplan für das Jahr 2018 die personellen und finanziellen Ressourcen veranschlagt, die für eine knapp substanzerhaltende Grünpflege in den ehemals haushaltkonsolidierten Ortsteilen erforderlich sind.

Erstmalig ist nach 15 Jahren im Jahr 2018 somit wieder die Pflege ehemals konsolidierter Teilbereiche wie beispielsweise bei Grünanlagen oder im Straßengrün in den betroffenen Ortsteilen möglich. Darunter fallen im Stadtbezirk 211 die Stadtteile Stöckheim und Leiferde.

Insbesondere sind im Jahr 2018 Maßnahmen zur Gehölzpfllege eingeplant. Dadurch soll der gärtnerisch angelegte Gehölzbestand erhalten und gleichzeitig die weiter voranschreitende Wildkrautausbreitung gehemmt werden.

Über die Vegetationsperiode betrachtet wird sich ein gepflegterer Gesamteindruck als in der Vergangenheit einstellen.

Über die Frage, wie mit den im Rahmen der Haushaltkonsolidierung eingetretenen zum Teil erheblichen Substanzverlusten an Bodendeckern und Strauchbeständen umzugehen ist, wurde noch keine Entscheidung herbeigeführt.

Loose

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Aufstellung eines Abfallbehälters****Organisationseinheit:**Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

12.02.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2017 (DS 17-05974) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Insgesamt befinden sich in den städtischen Grünanlagen, Spielplätzen und weiteren öffentlichen Plätzen in Stöckheim zurzeit 47 öffentliche Abfallbehälter. Eine mögliche Entsorgung kleinerer Mengen alltäglicher Gebrauchsgegenstände wie Papiertaschentücher, Bonbonpapier oder auch Hundekotbeutel ist dementsprechend grundsätzlich gewährleistet.

Zusätzlich befinden sich, wie beispielsweise in unmittelbarer Nähe des gewünschten Standortes Siekgraben, weitere Möglichkeiten zur Entsorgung an den vorhandenen Bushaltestellen und über die Wertstoffcontainer.

In Summe betreibt die Stadt Braunschweig bereits einen hohen Aufwand, um an den zahlreichen Standorten öffentliche Abfallbehälter vorzuhalten und regelmäßig zu leeren. Eine flächendeckende Aufstellung öffentlicher Abfallbehälter ist aufgrund begrenzter Ressourcen zur regelmäßigen Leerung aber nicht möglich.

Insbesondere das Aufstellen von Abfallbehältern in Braunschweig an weiteren potentiell mehreren hundert möglichen Standorten im Übergang des Stadtgebietes zur freien Landschaft, wie dem gewünschten Standort an der Inhoffenstraße, würde die vorhandenen Ressourcen bei weitem übersteigen.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass grundsätzlich auch Hinterlassenschaften von Vierbeinern in der freien Landschaft / Feldmark von den Besitzern aufgesammelt, mitgenommen und zu Hause entsorgt werden sollten.

Darüber hinaus liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse über einen außergewöhnlichen hohen Verschmutzungsgrad an den genannten Standorten vor.

Aufgrund des begrenzten Budgetrahmens und des geschilderten Sachverhalts schlägt die Verwaltung vor, von einem Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter abzusehen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 4.1

**18-07796**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

## **Übersicht Umsetzung Anfragen/Anträge des Stadtbezirksrates**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

Status

05.04.2018

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

### **Beschluss:**

Es wird beantragt, eine Übersicht der offenen Anfragen und Anträge des Stadtbezirksrates 211 für den Zeitraum seit 01.01.2016 zur Verfügung zu stellen.

### **Sachverhalt:**

Wiederholt muss der Stadtbezirksrat den Stand der Umsetzung von Anfragen und Anträgen erfragen und dabei feststellen, dass keine Umsetzung erfolgt ist. Damit zukünftig eine systematische Abarbeitung erfolgen kann, wird um diese Übersicht gebeten.

gez.

E. Lavon  
Fraktionsvorsitzende

### **Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Neubau einer Begegnungsstätte im Stadtteil Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

Status

05.04.2018

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Es wird der Neubau einer Begegnungsstätte im Stadtteil Stöckheim beantragt. In der Zeit bis zum Neubau wird die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, inwieweit die ungenutzten Räume in der Bezirksgeschäftsstelle am Stöckheimer Markt als Begegnungsstätte genutzt werden können.

**Sachverhalt:**

Schon mehrfach wurde vom Stadtbezirksrat das Fehlen einer geeigneten Begegnungsstätte für die Bürger des Stadtteils Stöckheim beklagt und eine Abhilfe gefordert.

Nachdem den Bürgern weder die ehemalige Begegnungsstätte am Siekgraben noch der Rokokopavillon (Brandschutzauflagen) noch der Gemeinderaum der evang. Kirche (kirchliche Nutzung) am Kirchbrink zur Verfügung stehen, gibt es für den Stadtbezirksrat, Parteien, Vereine, Institutionen etc. keine Möglichkeit mehr, Versammlungen mit mehreren Teilnehmern durchzuführen. Zuletzt musste der Stadtbezirksrat in einem Raum im Bowling-Center tagen. Ein Schreiben des Heimatpflegers Herrn Zehfuß an den Stadtbezirksrat zu diesem Thema liegt als Anlage bei.

gez.

Wolfgang Reinhart

**Anlage/n:**

Schreiben Heimatpfleger Herr Zehfuß



An  
Den Bezirksrat des Stadtbezirks 211

Rudolf Zehfuß  
Alter Platz 3  
38124 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 612061  
E-Mail: sur.zehfuss@online.de  
Heimatpfleger  
für den Stadtteil **Stöckheim**

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)  
Mein Zeichen

Datum  
21.03.2018

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 211 Matthias Disterheft  
und an alle Mitglieder des Stadtbezirksrates

Bürger und Vereine in Stöckheim vermissen eine zentrale Begegnungsstätte, in der Veranstaltungen jeglicher Art stattfinden können. Als Beispiel könnte das Nachbarschaftszentrum (NBZ) - Haus der Talente, an der Elbestraße 45 in 38120 Braunschweig-Weststadt dienen. Dieses Haus sollte dazu dienen, den Bürgern im Stadtteil Stöckheim Begegnungen der unterschiedlichsten Art zu ermöglichen und damit zu einem Gemeinschaftsgefühl beitragen und die Identifikation mit dem Stadtteil, auch der vielen Neubürger, die kommen werden, zu befördern.

Ich fordere den Bezirksrat des Stadtbezirks auf, sich für das dringend notwendige Projekt der Erstellung eines Bürgerzentrums nachhaltig einzusetzen und eine schnelle Realisierung voranzutreiben.

Rudolf Zehfuß, Stadtteilheimatpfleger für Stöckheim                    07.03.2018  
unterstützt wird mein Vorschlag von Stöckheimer Bürgern und Vereinen

### Begründung:

Bürgerhaus/Gemeinschaftshaus (früher Dorfgemeinschaftshaus)

Stöckheim wird mit den Neubaugebieten demnächst über 7000-8000 Einwohner haben, also fast ein Kleinstadtgröße erreichen. Aufgabe der Politik ist es, Stöckheim nicht nur als eine Wohn- und Schlafstadt zu entwickeln. Zur Identifikation der Bürger und Neubürger fehlt in Stöckheim eine zentrale Begegnungsstätte, die ein Treffpunkt für alle Bürger des Stadtteils sein sollte. Früher nannte man das "Dorfgemeinschaftshaus" (in Stöckheim im Juli 2004 geschlossen). Musik, Kunst und die Möglichkeit für diverse Veranstaltungen der Bürger tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Bürger mit ihrem Stadtteil identifizieren. Es ist ein Ort, an dem sich Neubürger mit ihrem Stadtteil vertraut machen können. Das ist zur Zeit nicht möglich.

Die Stadthalle der Stadt Braunschweig, die jetzt für ca. 70 Mill € saniert werden soll, trägt mit ihren zahlreichen Veranstaltungen zur Identifikation der Braunschweiger mit ihrer Stadt bei. Wir fordern, dass für die Stöckheimer Bürger eine Räumlichkeit geschaffen wird, die für Veranstaltungen der Musik, Kunst, Ausstellungen zur Geschichte Stöckheims und andere Zusammenkünfte der Stöckheimer Bürger geeignet ist. Nur so kann die Identifikation der Bürger mit ihrem Stadtteil nachhaltig entwickelt werden. Dies zu ermöglichen ist vorrangige Aufgabe der Politik, also auch des Bezirksrates

Stöckheim (mit Leiferde) ist neben den Innenstadtbezirken und der Weststadt der größte eingemeindete Stadtteil, wie die Tabelle unten zeigt.

Stadtteil	Einwohner	Begegnungsstätten(Auswahl)
Rothenburg	9735	
Weinberg	8879	
Weststadt	18614	Kulturpunkt Weststadt und drei weitere Begegnungsstätten
Stöckheim	6383	kein Gemeinschaftshaus
Leiferde	1951	kein Gemeinschaftshaus
Summe	8334	
Melverode	3768	Gemeinschaftshaus im Bau
Rühme-Ost	1484	Gemeinschaftshaus
Bienrode	1783	Gemeinschaftshaus
Broitzem	5960	Gemeinschaftshaus
Wenden	4071	Gemeinschaftshaus
Thune	1504	Gemeinschaftshaus
Rautheim	4637	Gemeinschaftshaus
Mascherode	3827	Gemeinschaftshaus

Das Gemeinschaftshaus in Stöckheim wurde vor der Schließung im Juli 2004 intensiv genutzt. Der Bedarf für eine zentrale Begegnungsstätte für die Nutzung durch Vereine und private Initiativen ist sicher seit 2004 stark gestiegen. Für die Integration der vielen Neubürger ist ein Bürgerzentrum dringend erforderlich.

Deshalb ist es unerlässlich, dass die Politik möglichst schnell ihrer Verantwortung nachkommt und den Bau dieser Stätte der Begegnung nachhaltig vorantreibt.

Natürlich sollten die Bürger bei der Konzeption und Planung von Anbeginn intensiv beteiligt werden.





*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07778**  
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Gehwege Rominten- und Rosittenstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Es wird beantragt, dass die Gehwege auf der Rominten- und Rosittenstraße in einen verkehrssicheren Zustand gebracht werden.

**Sachverhalt:**

Das Wurzelwerk der Straßenbäume hebt die Gehwegplatten, wodurch sich Stolperfallen bilden.

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07793**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Einbeziehung der bestehenden Kitas bei Neubaugebieten***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Es wird angefragt, ob die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, die bestehenden Kindertagesstätten bei der Planung von Neubaugebieten mit einzubeziehen.

**Begründung:**

Durch rechtzeitige Information können die bestehenden Kindertagesstätten ihre Planungen und Vorhaben besser koordinieren.

gez.

S. Brozat-Essen

**Anlage/n:**

Keine

*Betreff:***Einbeziehung der bestehenden Kitas bei Neubaugebieten***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

*Datum:*

03.04.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

*Sitzungstermin**Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion (18-07793) wird wie folgt Stellung genommen:

Zur Deckung der aus Neubaugebieten ermittelten Bedarfe von Kinderbetreuungsplätzen sowie eines bedarfsgerechten Ausbaus wird im Rahmen der Kindertagesstättenplanung die Sicherstellung einer bedarfsorientierten Versorgungsstruktur geprüft.

Hierbei werden grundsätzlich die verfügbaren Plätze in bestehenden Kindertagesstätten sowie die aktuelle Versorgung im Stadtbezirk als Grundlagen für die fachliche Bewertung notwendiger Handlungsbedarfe einbezogen.

Darüber hinaus melden Träger bestehender Kindertagesstätten ihrerseits vorgesehene Angebotsanpassungen für das kommende Kindergartenjahr zur jährlichen Planungskonferenz.

Albinus

**Anlage/n:**

keine

*Absender:*  
**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

**18-07783**  
**Anfrage (öffentlich)**

*Betreff:*

## **Beginnende Erschließung Baugebiet Stöckheim Süd**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
 Der Oberbürgermeister

*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
 Beantwortung)

*Status*

05.04.2018

Ö

### **Sachverhalt:**

Aus der Braunschweiger Zeitung vom 1. März 2018 war zu entnehmen, dass tags zuvor mit dem symbolischen Spatenstich die Erschließung des Baugebiets Stöckheim Süd begonnen hat. Teilnehmer waren unter anderem der Oberbürgermeister, der Stadtbaurat, der Sprecher des Planungs- und Umweltausschusses sowie der Bezirksbürgermeister. Die übrigen Mitglieder des zuständigen Stadtbezirksrates Stöckheim-Leiferde waren zu dieser Veranstaltung nicht eingeladen.

Es wird daher angefragt:

1. Warum wurden die Mitglieder des zuständigen Stadtbezirksrats Stöckheim-Leiferde nicht zu dieser Veranstaltung eingeladen?
2. Wer hat die Einladungsliste vorgeschlagen?
3. Wer hat die Einladung genehmigt?

gez.

Kuthe  
 Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07792****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Ampelanlage an der B 248/Thiedestraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Es wird angefragt, ob die Ampelanlage B 248/Thiedestraße (Anschlussstelle Autobahn Rüningen Süd) wieder in Betrieb genommen werden kann.

**Begründung:**

In den Hauptverkehrszeiten kommt es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Es wäre angebracht, wenigstens in dieser Zeit die Ampel in Betrieb zu nehmen, auch aufgrund der Zunahme des Verkehrs durch die neuangesiedelten Betriebe im Industriegebiet Rüningen.

gez.

S. Brozat-Essen

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07785**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sachstand Neubau Okerbrücke Leiferde***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 26. September 2017 beschloss der Rat der Stadt Braunschweig einstimmig für das Jahr 2017 eine überplanmäßige Auszahlung von 350.000,00 € für die Planung des Neubaus der Okerbrücke Leiferde.

Es wird daher angefragt: Wie ist der aktuelle Sachstand des Neubaus der Okerbrücke Leiferde?

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

**Betreff:****Sachstand Neubau Okerbrücke Leiferde****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

03.04.2018

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 05.04.2018

**Sitzungstermin****Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Nachdem im Januar 2018 der Scoping-Termin stattfand, bei dem der erforderliche Umfang der Umweltprüfung zusammengetragen wird, werden die dort formulierten Hinweise und Anregungen der Betroffenen sowie Träger öffentlicher Belange geprüft.

Da verschiedene Brückenlagen möglich sind, werden die Trassen derzeit in Hinblick auf Umweltverträglichkeit, Hochwasserabfluss, Verkehr, Wirtschaftlichkeit und Realisierung untersucht und bewertet.

Für die sich aus der Bewertung ergebende Vorzugsvariante wird im 2. Halbjahr 2018 ein Beschluss eingeholt.

i. A. Dr. Gromadecki

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07795****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Instandsetzung Bolzplatz Kutheweg***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Es wird angefragt, wann die beantragte Instandsetzung des Bolzplatzes am Kutheweg geplant ist.

**Begründung:**

Mündlich

gez.

E. Lavon  
Fraktionsvorsitzende**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.6

**18-07784**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Beleuchtung Hohe Wiese**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

Status

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Es wird angefragt, wann im Zuge der Straßensanierungsmaßnahmen Hohe Wiese die neue Straßenbeleuchtung installiert und in Betrieb genommen wird?

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07794**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Stand Umsetzung Bootsanleger Berkenbuschstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Es wird angefragt, wie der Stand zur Umsetzung des bereits im Stadtbezirksrat beschlossenen Bootsanlegers auf der Oker an der Brücke Berkenbuschstraße ist.

**Begründung:**

Es sind Mittel aus dem Budget des Stadtbezirksrates hierfür zur Verfügung gestellt worden. Die Möglichkeit, hier einen Bootsanleger zu errichten, wurde bereits durch die Verwaltung bestätigt. Wiederholt hat der Stadtbezirksrat bereits nachgefragt, wie hier der Stand ist.

gez.

E. Lavon  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.8

**18-07781**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Spielbetrieb Sportplatz Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

Status

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte auf den Rasenplätzen des Sportplatzes Stöckheim kein Spielbetrieb durchgeführt werden. Der Sportplatz verfügt jedoch auch über einen Grandplatz, der auch mit Flutlicht ausgerüstet ist.

Es wird daher angefragt:

1. Wurde der Grandplatz für den Spielbetrieb freigegeben?
2. Wenn nein, warum wurde der Grandplatz nicht freigegeben?

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage/n:**

Keine

*Absender:***CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07779**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Bank Wilhelm-Bornstedt-Weg***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

23.03.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)*Status*

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Die Sitzbank am Wilhelm-Bornstedt-Weg Höhe AWO-Kindergarten wurde entfernt.

Es wird daher angefragt: Warum wurde diese Sitzbank entfernt?

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

**Absender:****CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211****18-07780****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Kalthalle Leiferde****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

23.03.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)**Status**

05.04.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Den Pächtern der Kleingärten am Sportplatz Leiferde wurde seitens der Stadt Braunschweig mit Hinweis auf die Errichtung einer Kalthalle gekündigt.

Es wird daher angefragt: Wie ist der aktuelle Sachstand für die Errichtung der Kalthalle?

gez.

Kuthe  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine